

Inhalt

Seite

I. Kindheit (1788—1805):

1. Die Heimat	2
2. Erinnerung	2
3. Aus dem Roman „Ahnung und Gegenwart“	3
4. Aus dem „Erlebten“	5
5. Aus den Briefen des Dichters an den Förster Josef Sonntag	7

II. Studienjahre (1805—1808):

6. Der Abschied von Bubowitz (nach dem Tagebuch) . .	10
7. Jugendsehnen	10
8. Bei Halle (1841)	11
9. Studentenleben in Halle nach G. (Tagebuch)	11
10. Besuch des Lauchstädter Theaters (Tagebuch)	12
11. Goethe in Halle (Tagebuch)	12
12. Heidelberg aus Robert und Guiskard	13
13. Aus dem „Erlebten“	14

III. Wanderjahre (1808—1816):

14. Brentano in einem Briefe über die Brüder Eichendorff in Berlin	16
15. Klage (1809)	17
16. Anklänge	18
17. Abschied	18
18. Frische Fahrt	19
19. Heimweh	20
20. Appell	20
* 21. An Philipp (Bett)	21
22. Auf der Feldwacht	22
23. An Luise (1816)	22

IV. Im Staatsdienst (1816—1844):

24. In Danzig (1842)	24
25. Aus dem Leben eines Taugenichts (1826)	24
26. Sehnsucht	26
27. Mondnacht	26
28. Auf meines Kindes Tod	27
29. Nachklänge	27

V. Im Ruhestande (1844—1857):

30. Im Abendrot	28
31. Aus einem Brief an seinen Sohn Hermann (10. Dez. 1855)	28
32. Aus „Wilderbuch aus meiner Jugend“	28
33. Bedruf	29
34. Dank	29
35. — — —	29